

Rauchverzicht – der Leber zuliebe

BERLIN – Die Leber ist das zentrale Entgiftungsorgan des Körpers. Sie muss auch die schädlichen Inhaltsstoffe, die beim Rauchen in den Körper gelangen, filtern. So kann der blaue Dunst nicht nur Leberkrebs verursachen, sondern auch bestehende Lebererkrankungen wie Hepatitis und eine Fettleber verschlimmern. Zum Weltnichtrauchertag am Montag, den 31. Mai 2021, informiert das IPF: Labortests zeigen, ob die Leber gesund ist.

Hepatitis: Rauchverzicht und Labortests

Abhängig vom Virustyp unterscheiden Mediziner*innen [Hepatitis A, B, C, D und E](#). Hepatitis-Infektionen verursachen lange Zeit keine Symptome und bleiben daher oft unentdeckt. Expert*innen gehen davon aus, dass nur jede vierte Hepatitis-B-Infektion den Erkrankten auch bekannt ist, Hepatitis C verläuft in etwa 75 Prozent aller Fälle unbemerkt. Internationale Studien zeigen, dass Rauchen über Jahre die Krankheiten unbemerkt verschlimmern kann. Zudem gelten [Hepatitis-Infektionen](#) als Risikofaktoren für Leberzirrhose und Leberzellkrebs. Hepatitis lässt sich in der Regel gut behandeln. Ein einfacher [Bluttest](#) reicht zur Diagnose. Versicherte ab 35 Jahren haben zukünftig einmalig den Anspruch, sich im Rahmen des [Gesundheits-Check-Up](#) auf Hepatitis B und Hepatitis C testen zu lassen.

Fettleber erkennen

Für Menschen mit einer Fettleber birgt Rauchen ebenfalls besondere Risiken. Wer regelmäßig eine Schachtel pro Tag verqualmt, entwickelt mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Fettleber bzw. begünstigt das Vorschreiten der Erkrankung. Sie entsteht, wenn sich vermehrt Fett in den Leberzellen einlagert. Ähnlich wie Hepatitis verursacht sie lange keine klaren Beschwerden. Am häufigsten steckt das metabolische Syndrom (Übergewicht, Bluthochdruck, [erhöhter Blutzuckerspiegel](#) und erhöhte Blutfettwerte) hinter einer Fettleber. Treffen erhöhte Werte von Nüchternblutglukose, Langzeitblutzucker (HbA1c) und Blutfetten mit erhöhten Leberwerten zusammen, sollte der Zustand der Leber per Ultraschall untersucht werden.

Weitere Informationen enthalten der Beitrag „[Im Fokus: Hepatitis](#)“ auf [www.vorsorge-online.de](#) sowie das Faltblatt „[Hepatitis](#)“. Es kann kostenlos heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](#)

AUSGABEDATUM
31.05.2021

RÜCKFRAGEN AN
Susanne Gerhards
Redaktionsleiterin
T 030-200 599 48
presse@vorsorge-online.de
[www.vorsorge-online.de](#)
[twitter.com/vorsorgeonline](#)